

Sitzung vom 10. September 1997

1959. Anfrage (Unterstützung eines autofreien Sonntags am Bettag)

Die Kantonsrätinnen Silvia Kamm, Bonstetten, und Barbara Hunziker Wanner, Rümlang, haben am 16. Juni 1997 folgende Anfrage eingereicht:

Im Gebiet um den Bodensee wird versucht, einen freiwilligen autofreien Sonntag zu verwirklichen. Vorgesehen ist für 1997 der Bettag, 21. September 1997. Die Idee des autofreien Bettags wird von verschiedenen Organisationen unterstützt und auch die Regierungen der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Thurgau und Schaffhausen haben ihre ideelle Unterstützung bekanntgegeben. Und auch an der Internationalen Bodenseekonferenz vom 9. April 1997 wurde dieses Thema aufgegriffen.

Eine Anfrage des Komitees Autofreier Bettag rund um den Bodensee betreffend ideelle Unterstützung ging auch an den Regierungsrat des Kantons Zürich. Denn an sonnigen Sonntagen suchen sehr viele Zürcherinnen und Zürcher Erholung in der Region Bodensee. Ein freiwilliger autofreier Sonntag ist erfolgreicher, wenn möglichst viele Menschen auch der umliegenden Kantone auf die Aktion aufmerksam gemacht werden und für ihren Sonntagsausflug als Fahrzeuge Zug, Bus und Velos benützen.

Wir fragen den Regierungsrat daher:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat des Kantons Zürich zum freiwilligen autofreien Sonntag, wie er am Bettag, den 21. September 1997 geplant ist und von verschiedenen Regierungen der Ostschweizer Kantone ideell unterstützt wird?
2. Weshalb hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Anfrage des Komitees autofreier Bettag in der Ostschweiz nicht beantwortet?
3. Welche Haltung hat der Zürcher Regierungsrat an der Internationalen Bodenseekonferenz vom 9. April 1997 zu diesem Thema vertreten?
4. Ist der Regierungsrat bereit, wie die unterstützenden Ostschweizer Kantone, den autofreien Bettag gegenüber den Medien und der Öffentlichkeit ideell zu unterstützen?
5. Ist der Regierungsrat bereit, sich für die kommenden Jahre zugunsten des autofreien Bettags auch im Kanton Zürich einzusetzen?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Auf Antrag der Direktion der Polizei

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Silvia Kamm, Bonstetten, und Barbara Hunziker Wanner, Rümlang, wird wie folgt beantwortet:

Auf Initiative des Aktionskomitees für den autofreien Sonntag in der Ostschweiz hin soll der kommende Bettag vom 21. September 1997 in der Bodenseeregion autofrei bleiben. Die Regierungen verschiedener an der internationalen Bodenseekonferenz beteiligter Ostschweizer Kantone unterstützen den Aufruf des Komitees. Der Kanton Zürich gehört der internationalen Bodenseekonferenz nicht an.

Der Appell an die Bevölkerung, am Bettag das Auto stehen zu lassen und statt dessen Verkehrsmittel wie Bahn, Bus oder Fahrrad zu benützen, wird regelmässig von interessierten Kreisen erhoben. Generell ist ein in der Verantwortung des Einzelnen liegender, individueller und freiwilliger Verzicht auf die Benützung des Autos begrüssenswert. Der Aufruf des Aktionskomitees wurde deshalb mit Verständnis für das Anliegen zur Kenntnis genommen. Die Institutionalisierung eines autofreien Bettages durch Behörden oder entsprechende Regelungen sind jedoch abzulehnen, weshalb auch eine Äusserung zum Ersuchen des Aktionskomitees unterblieb.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Polizei.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi